

REFERENZ

Kath. Filialkirche St. Nikolaus und St. Gumbertus

Fassade
2016-2017

Das Ziel der Restaurierung der Fassade der kath. Filialkirche St. Nikolaus und St. Gumbertus in Stublang war der Substanzerhalt unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes.

Maßnahmen

- Reinigung
- Beschichtungs - und Krustenreduzierung (Abbeizer und Mikropartikelstrahlverfahren)
- Reduzierung von Fugenmörtelresten
- Festigung
- Sicherung Risse und Schalen
- Vernadelung
- Ergänzung, Altergänzung
- Fugenerneuerung
- Natursteinaustausch
- Entfernen von Kleinteilen
- Metallkonservierung
- Erneuern Putzflächen
- Mauerwerksbohrung
- Retusche

Ort

Stublang

Datierung

1777-80

Auftraggeber

Herr Wolfgang Herold

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2016-2017

Material

Sandstein



Die kath. Filialkirche St. Nikolaus und St. Gumbertus von Nordwesten vor der Restaurierung.



Im Doggersandstein, der sehr geringe Festigkeiten aufweist, waren zahlreiche Fehlstellen (Perforationen) unter anderem durch Bienen oder Wespen festzustellen, die sich zum Nestbau in den Sandstein eingegraben hatten.



Die Fehlstellen wurden mit Steinersatzmasse ergänzt. Fugen wurden geschlossen.



Im Doggersandstein, der sehr geringe Festigkeiten aufweist, waren zahlreiche Fehlstellen (Perforationen) unter anderem durch Bienen oder Wespen festzustellen, die sich zum Nestbau in den Sandstein eingegraben hatten.



Die Fehlstellen wurden mit Steinersatzmasse ergänzt.



Steinersatzmasse wurde über Nievau angetragen. Der Fugenschnitt wurde eingehalten.



Nach Abtragen der Sinterschicht,
Anpassen der Oberfläche an den
Bestand und vor dem Verfugen.



Stark reduzierte Werksteine am Sockel
wurden durch profilierte Neuteile
ausgetauscht.

